

**Vorläufiges Programm der bundesweiten Fort- und
Weiterbildungsveranstaltung der KS Bürofachgruppen des
Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V.
vom 25.01.-29.01.2012 im AURA Kur- und
Begegnungszentrum Saulgrub**

**Koordinationsstelle Büroberufe des
Deutschen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V.**

Hans-Karl Peter
Referent für Angelegenheiten der Fachausschüsse,
Arbeitskreise und Fachgruppen sowie für das Antragswesen
Rungestraße 19
10179 Berlin
Tel.: 030 28 53 87 190
k-h.peter@dbsv.org

KS-Leiter: Volker Tesar (Volker.tesar@bbsb.org)
Tel.: 0931 45228350
stellvertr. Leiterin: Susi Dippel (s.dippel@freenet.de)
Beisitzerin: Eva Hoffmann (ev.hoffmann@t-online.de)

Bürofachgruppenseminar

Termin: 25. bis 29. Januar 2012
Ort: Aura Kur- und Begegnungszentrum
Alte Römerstraße 41 – 43
82442Saulgrub
Tel.: 08845 99-0
Email: info@aura-hotel.de

Wir können nicht nicht kommunizieren – Kommunikation mit allen Sinnen

Martin Buber schreibt: „Bei sich beginnen, aber nicht bei sich enden, bei sich anfangen, aber sich nicht selbst zum Ziel haben.“ Dies ist die Dialektik der Kommunikation. Ein starkes Ich wird in der Kommunikation immer erfolgreich und am Ende zufrieden und glücklich sein. Im Berufsleben ist Kommunikation eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen, über die ein Mensch verfügen muss, will er nicht ins Abseits geraten, ausgeschlossen werden und irgendwann in Folge eines Burn-Out-Syndroms in die Isolation geraten. Auch für uns blinde und sehbehinderte Menschen spielt Kommunikation eine enorm wichtige Rolle im Berufsleben. Das Seminar beschäftigt sich ausdrücklich mit diesem Thema, vermittelt theoretische Grundlagen zum Kommunikationsverständnis aus verschiedenen Blickwinkeln der Kommunikationswissenschaften und gibt intensive Übungsmöglichkeiten, seinen Kommunikationsstil zu analysieren und zu verändern.

Programm

Seminarthemen und Referenten

„Durch die Blume auf den Schlips getreten“

Angelika Lamml, Kommunikationstrainerin (TA)

Gesprächssituationen sind sehr vielfältig. Manchmal fühlen wir uns nicht richtig verstanden oder wir selbst reagieren auf das Gesagte des Gesprächspartners so, wie er es nicht erwartet hätte. Warum eigentlich? Was wird da gespielt?

Welche Einstellung haben wir unserem Gesprächspartner, aber auch uns selbst gegenüber, und wie beeinflusst das unser Kommunikationsverhalten?

In diesem Seminar vermittelt Ihnen Angelika Lamml auf der Grundlage der Transaktionsanalyse, wie Sie sich typischer Kommunikationsmuster bewusst werden und ihren eigenen Kommunikationsstil weiterentwickeln können.

„Mimik und Gestik“

Ina Örtel (Theaterpädagogin), Michael Milo (Diplom-Schauspieler)

Mimik und Gestik, wer sie kennt, einsetzt und zu interpretieren weiß, hat mehr von der Kommunikation. Zwischenmenschliche Interaktion baut zu 80 Prozent auf diesen beiden Ausdrucksformen. Das gesprochene Wort spielt oft eine geringe Rolle. In dieser Kleingruppenarbeit geht es um das Sich-Gewahrwerden der eigenen Person in der Interaktion, im Gespräch und im nonverbalen Miteinander.

„Lebensverhältnisse“

Dr. Christine und Friedhelm Pohl
(Kommunikationscoaches und Klangtherapeuten)

„Lebensverhältnisse“ ist das Thema dieser Kleingruppe. Wie verhalte ich mich in meinem Leben, in Kommunikationsmodellen, in Gesprächsfragmenten, die ich selbst für ein Ganzes halte, das aber oft subtil etwas unterstellt, fordert, wünscht. Nur ich selbst kommuniziere, ich werde nicht kommuniziert. Diese Dialektik zu erkennen, gibt jeder Kommunikation die ihr angemessene Transparenz.

„Miteinander reden – aufeinander hören“

Heidrun Kölner (Dipl. Sozialpädagogin und Kommunikationstrainerin)

„Miteinander reden – aufeinander hören“ – das ist das Thema dieser Kleingruppe. Anhand des Kommunikationsmodells von Friedemann Schulz von Thun werden die vier Aspekte des Zuhörens besprochen, karikiert und am Ende so bewusst gemacht, dass sich die Kommunikationspartner ihrer Absichten klar sind.

Zeitplan

Mittwoch, 25. Januar 2012

Bis 17:00h	Anreise bis 17:00 Uhr
19:00 bis 20:30 Uhr	Vorstellungsrunde, Vorstellung Gruppen bleiben während der Tagung in dieser Zusammenstellung beieinander und erarbeiten mit ihrer Referentin und/oder Referenten das gewählte Thema.

Donnerstag, 26.01.2012

09:00 bis 12:30 Uhr	Arbeit in den Kleingruppen 30-minütige Pause zwischendurch nach Bedarf
12:00 bis 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 bis 17:30 Uhr	Kleingruppenarbeit

Freitag, 28.01.2012

09:00 bis 12:30 Uhr	Arbeit in den Kleingruppen 30-minütige Pause zwischendurch nach Bedarf
12:00 bis 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 bis 17:30 Uhr	Kleingruppenarbeit 30-minütige Pause zwischendurch nach Bedarf

Samstag, 28.01.2012

09:00 bis 10:30 Uhr	abschließende Kleingruppenarbeit
10:30 bis 11:00 Uhr	Uhr Pause
11:00 bis 12:30 Uhr	Abschlussrunde für das Kommunikationsseminar und Auswertung

14:30 bis 17:30 Uhr

Hilfsmittelausstellung

Die Ausstellung wird von den Teilnehmern gestaltet. Jeder bringt mit, was für seine Arbeit wichtig und unabdingbar ist. Ein kleiner Workshop wird sich auch mit den Mac-Systemen und I-Phon/I-Pad beschäftigen. Volker Tesar gibt in einem jeweils 1-stündigen Seminar Einblicke in Office 2010.

Sonntag, 29.01.2012 Abreise nach dem Frühstück